



Die Servicestelle des
Landeselternverbandes

Stellungnahme zum verordneten Tragen eines MNS im Unterricht

Die Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Ausbreitung des COVID-19 Virus zu unterbinden. Dazu sieht sie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Unterricht als notwendig an und hat dies dementsprechend verordnet. Wir sind hierüber keinesfalls glücklich.

Froh sind wir, dass von Seiten des Bildungsministeriums die Pädagogen aufgefordert wurden, die Umsetzung mit „Hausverstand“ durchzuführen und auch für Atempausen ohne Masken, z.B. beim Lüften, durch Unterricht im Freien, während Pausen etc., zu sorgen. Als Elternverband unterstützen wir diese Empfehlung und fordern Direktion und Lehrpersonen auf, alle geschaffenen Möglichkeiten für eine maskenfreie Zeit in der Schule zu ergreifen und für alternative Schutzmaßnahmen zu sorgen.

Ergänzend möchten wir auch auf zwei weitere Möglichkeit hinweisen:

- a. Eltern können entscheiden, ihre Kinder vom Präsenzunterricht abzumelden, sofern sie unter keinen Umständen das Tragen des MNS zulassen wollen. Allerdings muss in diesem Fall der Unterrichtsstoff selbständig erarbeitet werden (wie im Krankheitsfall).
- b. Gesetzlich ist es möglich, ein gesamtes Unterrichtsjahr zu wiederholen (In Erweiterung wollen wir eine generelle Aussetzung der Schulpflicht für das laufende Jahr erwirken).

Für den Unterricht wünschen wir uns, dass sich unsere Kinder wohlfühlen – mit und ohne Maske. Dafür ist es notwendig die Kinder in ihrem Selbst zu stärken. Eine Aufgabe die wir nur gemeinsam als Schulpartner leisten können und die auch eine Chance ist, den Unterricht qualitativ zum Wohle unserer Kinder zu verbessern. Wir fordern daher Eltern und Lehrpersonen gleichermaßen auf, insbesondere auch jetzt die psycho-emotionale Ebene der Kinder zu stärken.

Hinweisen möchten wir nochmals darauf, dass frische Luft das Immunsystem stärkt und daher auf dem Weg zur Schule kein MNS getragen werden muss (ausgenommen im ÖPNV). Für die Zeit in der Schule empfiehlt es sich, mehrere Masken mitzugeben und diese immer wieder zu wechseln. Das Ministerium weist hier auch auf die Aktion des Roten Kreuzes und den dort veröffentlichten Plakaten (www.gemeinsamlesen.at/corona) hin.

Landeselternverband
Steinebach 18, 6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 206767
F +43 (0)5572 206767-9
E office@levv.at
www.levv.at
ZVR-Zahl: 322637975



Die Servicestelle des
Landeselternverbandes

Die aktuell verordnete MNS Pflicht gilt vorerst 11 Schultage bis Weihnachten. Wir hoffen diese Zeit mit Augenmaß und Hausverstand gemeinsam zu bewältigen und bitten alle Beteiligten das Verbindende -die gemeinsame Zeit an der Schule- vor das Trennende zu stellen.

Gemeinsam mit unseren Dachverbänden und Partnern sind wir sehr darum bemüht, den Präsenzunterricht nach den Feiertagen wieder ohne MNS umzusetzen.

Juliane Marold
Vorsitzende LEVV

Michael Tagger
Vorsitzender LEVV

Martin Wolf
Vorsitzender LEVV

Landeselternverband
Steinebach 18, 6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 206767
F +43 (0)5572 206767-9
E office@levv.at
www.levv.at
ZVR-Zahl: 322637975